



TURGI: Sprechstunde des Gemeindegammans
Gemeindegammann Adrian Schoop bietet den Turgemehrinnen und Turgemern jeweils am Freitagvormittag in einer Sprechstunde die Möglichkeit, persönliche Anliegen direkt und unbürokratisch vorzubringen. Interessierte können sich für die Terminkoordination vorzugsweise per E-Mail unter adrian.schoop@turgi.ch direkt bei Gemeindegammann Adrian Schoop melden. BILD: ZVG



OBERSIGGENTHAL: Rodungsarbeiten am Niklausgraben
Im Waldstück am Niklausgraben zwischen der Hertensteinstrasse und dem Häfelerweg in Nussbaumen müssen Rodungsarbeiten durchgeführt werden. Diese beginnen am Montag, 3. Februar. Mit der Ausführung wurde der Forstbetrieb Siggenberg beauftragt. Die Rodungen dienen der Waldpflege. Nach der Fällung einzelner, ausgewählter Bäume gelangt mehr Licht durch das ausgedünnte Blätterdach auf den Waldboden, sodass dort ein dichterer Bewuchs mit niedrigeren Pflanzen gedeihen kann. Dies ist ein ökologischer Mehrwert für Flora und Fauna im Siedlungsgebiet. SYMBOLBILD



ALLE GEMEINDEN: Sirenentest 2020
Am Mittwoch, 5. Februar, findet von 13.30 bis 14 Uhr schweizweit die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionsfähigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Dauer von einer Minute. BILD: ARCHIV

EHRENDINGEN

Neue Portallösung für Drittmeldpflicht Vermieter

Personen, die Wohnraum vermieten oder verwalten, Untermietverhältnisse abschliessen oder anderen Personen während mindestens dreier aufeinanderfolgender Monate oder dreier Monate innerhalb eines Jahres Logis geben, sind verpflichtet, ein- und wegziehende Personen den Einwohnerdiensten zu melden. Damit die Meldungen auf sicherem elektronischem Wege den Einwohnerdiensten eingereicht werden können, steht dafür ein entsprechendes Portal zur Verfügung.

Diese Portallösung der Drittmeldpflicht wurde neu realisiert und ist seit dem 1. Januar unter folgendem Link www.drittmeldung.ch aufrufbar. Die Benutzenden können ohne spezielles Login eine Drittmeldung absetzen. Die Eingaben zur Liegenschaftsverwaltung, Liegenschaftsbesitzer oder Logisgeber werden, je nach Browser-Einstellung, bei der nächsten Erfassung übernommen. Sämtliche Vermieter (Liegenschaftsverwaltung / Eigentümer / Kollektivhaushalt) werden gebeten, den Einwohnerdiensten Ehrendingen die Ein- und Auszüge mittels dieser Plattform zu melden. Besten Dank.

Checkliste zur brieflichen Stimmabgabe

Am Sonntag, 9. Februar, finden eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt. Folgende Punkte sind zu beachten, damit die briefliche Stimmabgabe gültig ist:

- Die briefliche Stimmabgabe ist ab Erhalt des Stimmmaterials möglich.
- Die Anleitung auf dem Stimmrechtsausweis ist zu beachten.
- Die Stimm- und/oder Wahlzettel sind handschriftlich auszufüllen.
- Sämtliche ausgefüllten Stimm- oder Wahlzettel sind in das amtliche Stimmzettel-Kuvert (Kuvert mit Löchern) zu legen und dieses zuzukleben.
- Der Stimmrechtsausweis ist im Feld zu unterschreiben (ohne Unterschrift ist die Stimmabgabe ungültig) und zusammen mit dem Stimmzettel-Kuvert in das Antwort-Kuvert zu legen, so dass im Fenster die Anschrift des Wahlbüros erscheint.
- Das Antwort-Kuvert kann per Post geschickt oder in den Gemeindebriefkasten geworfen werden.

Für die Stimmabgabe dürfen auf keinen Fall eigene Kuverts verwendet werden. Falls die amtlichen Antwortkuverts oder andere Unterlagen nicht mehr auffindbar sind, kann der Gemeinderat unter der Telefonnummer 056 200 77 10 kontaktiert werden.

Anstelle der brieflichen Stimmabgabe ist auch der Urnengang möglich. Das Wahlbüro der Gemeinde Ehrendingen stellt jeweils am Wahlsonntag von 9.30 bis 10.00 Uhr in beiden Gemeindegemeinschaften eine Urne auf. Der Gemein-

derat dankt allen stimmberechtigten Personen für ihre Stimmabgabe.

Nächste Termine

- Montag, 3. Februar, 14.30 bis 17.15 Uhr: Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden (ohne Voranmeldung), ökumenisches Zentrum

GEBENSTORF

Kulturnacht Windisch 2021

Am 26. und 27. Februar 2021 findet die nächste Ausgabe der Kulturnacht im Campussaal statt. Das Vorbereitungsteam hat mit der Organisation begonnen und möchte dem Publikum wiederum ein vielfältiges, lebendiges und breites Programm anbieten. Die Kulturnacht beinhaltet verschiedene Showacts wie Singen, Tanzen, Turnen, Akrobatik und vieles mehr. Eingeladen sind Vereine der Regionen Brugg-Windisch, Eigenamt, Geissberg und Schenkenbergertal. Die Infoveranstaltung findet am Donnerstag, 5. März, um 18 Uhr im Campussaal, Bahnhofstrasse 6, Windisch statt. Anmeldeschluss ist der 30. Juni.

Anmeldung/Kontakt und Fragen: Kulturnacht, c/o Einwohnerdienste Windisch, kulturnacht@windisch.ch

Hundekot – bitte aufnehmen und korrekt entsorgen

Leider kommt es in letzter Zeit wieder vermehrt vor, dass Hundehalterinnen und Hundehalter den Kot ihrer Hunde entlang von Strassen und Wegen sowie in Wiesen und Feldern liegen lassen. Die Hundebesitzer werden gebeten, ihren Verpflichtungen gemäss Hundegesetz nachzukommen, indem sie den Hundekot aufnehmen und diesen korrekt in den dafür vorgesehenen und zahlreich vorhandenen Robidog-Abfallbehälter entsorgen. Robidog-Säckli können kostenlos bei der Gemeindekanzlei abgeholt werden.

OBERSIGGENTHAL

Deckensanierung Hallen- und Gartenbad

Am 28. November 2019 genehmigte der Einwohnerrat einen Kredit von 1,685 Millionen Franken für die Sanierung der Tragkonstruktion der Hallenbaddecke. Gestützt auf die öffentliche Ausschreibung wurde die Leuthard Bau AG, Merenschwand, mit der Betonsanierung beauftragt. Die Betonsanierungsarbeiten, unter der Leitung der KSL Ingenieure AG, Frick, starten am 10. Februar.

Neues Führungsmodell Gemeinde

Am 1. Juli 2019 wurde in der Gemeindeverwaltung das neue Führungsmodell mit einer Geschäftsleitung eingeführt. Die Ressorts der Gemeinde-

räte und die Organisation der Gemeindeverwaltung sind aufeinander abgestimmt. So hat jeder Ressortvorsteher eine Hauptansprechperson in der Verwaltung (Tandemprinzip). Der Gemeinderat hat ein Geschäfts- und Kompetenzreglement in Kraft gesetzt. Darin sind einerseits die Aufgaben der Gremien Gemeinderat und Geschäftsleitung und andererseits die Kompetenzen bis auf Stufe Abteilung geregelt. Neben dem Gemeinderat, welcher sich dank dem neuen Führungsmodell vermehrt mit strategischen Themen beschäftigen kann, besteht nun mit der Geschäftsleitung ein Gremium, welches für die operative Führung der Gemeindeverwaltung verantwortlich ist. Der Geschäftsleitung gehören die drei Bereichsleitenden, Simon Knecht (Gemeindegammann), Bernhard Wehrli (Leiter Finanzen) und Sandro Fischer (Leiter Bau und Planung), an. Die an die Geschäftsleitung und die Abteilungen delegierten Entscheide können beim Gemeinderat angefochten werden. Die Geschäftsleitung tagt wöchentlich, der Gemeinderat im 2-Wochen-Rhythmus.

Das Organigramm der Gesamtverwaltung ist auf www.oberSIGgenthal.ch ersichtlich.

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2019

Per 31. Dezember 2019 umfasste die Gemeinde Obersiggenthal 8634 Einwohner (2018: 8563). Diese Zahl setzt sich zusammen aus 5951 (5876) Personen schweizerischer Nationalität und 2683 (2687) Ausländerinnen und Ausländern. Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat gegenüber dem Vorjahr um 71 Personen zugenommen.

Stand 31.12.2018	8563	(Vorjahr)
Rückwirkende Mutationen Vorjahr	-9	
Geburten	96	(89)
Todesfälle	83	(74)
Zuzüge	664	(588)
Wegzüge	597	(583)
Stand 31.12.2019	8634	

Zudem lebten per Ende 2019 gesamt 136 Aufenthalter (146) in Obersiggenthal. Mit einem Ausländeranteil von 31,1 % (2018: 31,6 %) bewegt sich die Gemeinde Obersiggenthal über dem kantonalen Durchschnitt von 25,1 % (Erhebung per 30. Juni 2019). Die meisten ausländischen Staatsangehörigen kommen aus Deutschland (4,93 %), Italien (2,98 %), Nordmazedonien (2,87 %), Serbien (2,21 %), um nur ein paar wenige aufzuzeigen. Gesamthaft leben 91 (88) verschiedene Nationen in Obersiggenthal.

72-Stunden-Projekt – ein riesiger Erfolg

285 Kinder und Jugendliche aus Unter- und Obersiggenthal haben in 72 Stunden, angeleitet durch rund 60 jugendliche Leiterinnen und Leiter der Jugend United Siggenthal, 120 Bienenhotels gebaut, ein Fest für die Bevölkerung organisiert, 2000 Flyer mit Saatgut verteilt und im Siggenthal über das Insektensterben aufgeklärt. Mit dem Verkauf der Bienenhotels konnte Pro Natura ein Check von 5130

Franken überreicht werden, damit diese weiterhin ähnliche Projekte weitertreiben können. Jugend United Siggenthal – das sind Pfadi Nussbaumen, Cevi Nussbaumen und der Blauring Kirchdorf – stellte sich zusammen mit der Jugendarbeit der beiden Kirchen und der Gemeinden der Herausforderung des 72-Stunden-Projekts mit einer rekordverdächtigen Teilnehmerzahl, um dem Insektensterben Gehör zu verschaffen. Seit der Entstehung der Aktion «72 Stunden» 2005 hat das Siggenthal jedes Mal teilgenommen und sich für 72 Stunden einem gemeinnützigen und nachhaltigen Projekt gewidmet. Unter anderem auch wegen diesen Aktionen existiert heute der gute Zusammenhalt unter den drei Jugendverbänden. Doch eine so grosse Aktion mit so vielen Teilnehmern hat auch das Siggenthal noch nie zuvor gesehen. Es war gesamtschweizerisch das grösste Projekt. Vielen Dank den Schulen und Kirchen, die ihre Räume für das Projekt zur Verfügung gestellt haben.

TURGI

Standortförderung

Die Gemeinde Turgi hat eine Leistungsvereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der regionalen Standortförderung mit der Limmattal AG unterzeichnet. Das Limmattal ist in seiner Bedeutung und Funktion über die Kantonsgrenze hinaus ein gemeinsamer Lebens- und Wirtschaftsraum, mit dem auch die Gemeinde Turgi eng verflochten ist. Im Standortwettbewerb kann nur mit gebündelter Kraft Wirkung erzielt werden.

Die Limmattal AG verfolgt mit ihren Tätigkeiten und den bereits abgeschlossenen Gemeinden aus dem Zürcher Limmattal dieses Ziel. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Turgi als zweite Aargauer Limmattaler Gemeinde eine Leistungsvereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der regionalen Standortförderung mit der Limmattal AG abgeschlossen. Damit erhält die Gemeinde Zugang zu den bestehenden Plattformen wie dem Magazin «36 km», der Website, dem News-Kanal «Punkt.4» oder dem digitalen 3-D-Stadtmodell. Zudem kann sich die Gemeinde über das Koordinationsgefäss «Roundtable Standortförderung» und den Beirat aktiv einbringen.

Die aktive Mitwirkung und Leistungsaufträge der öffentlichen Hand sind Voraussetzung für die weitere Etablierung und langfristige Sicherung einer kantonsübergreifenden, regionalen Standortförderung und Dachmarkenkommunikation, weshalb sich der Gemeinderat für einen Anschluss an die Limmattal AG entschieden hat.

UNTERSIGGENTHAL

72-Stunden-Projekts – ein riesiger Erfolg

285 Kinder und Jugendliche aus Unter- und Obersiggenthal haben in 72 Stunden, angeleitet durch rund 60 jugendliche Leiterinnen und Leiter der Jugend United Siggenthal, 120 Bienenhotels gebaut, ein Fest für die Bevölkerung organisiert, 2000 Flyer mit Saatgut verteilt und im Siggenthal über das Insektensterben aufgeklärt. Mit dem Verkauf der Bienenhotels konnte der Pro Natura ein Check von 5130 Franken überreicht werden, damit diese weiterhin ähnliche Projekte weitertreiben können.

Jugend United Siggenthal – das sind Pfadi Nussbaumen, Cevi Nussbaumen und der Blauring Kirchdorf – stellte sich zusammen mit der Jugendarbeit der beiden Kirchen und den Gemeinden der Herausforderung des 72-Stunden-Projekts mit einer rekordverdächtigen Teilnehmerzahl, um dem Insektensterben Gehör zu verschaffen. Seit der Entstehung der Aktion 72h im Jahr 2005 hat das Siggenthal jedes Mal teilgenommen und sich für 72 Stunden einem gemeinnützigen und nachhaltigen Projekt gewidmet. Unter anderem auch wegen diesen Aktionen existiert heute der gute Zusammenhalt unter den drei Jugendverbänden. Doch eine so grosse Aktion, mit so vielen Teilnehmern, hat auch das Siggenthal noch nie zuvor gesehen. Es war auch gesamtschweizerisch das grösste Projekt.

Die Gemeinde dankt den Schulen und Kirchen, die ihre Räume zur Verfügung gestellt haben.

Mittagessen für 80-Jährige

Am 26. Februar findet im Gasthof Löwen das gemeinsame Mittagessen der Einwohnerinnen und Einwohner mit Jahrgang 1940 statt. Die entsprechenden Einladungen wurden versandt. Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis 7. Februar gerne entgegen.